

Marietta Kesting

Institut für Kulturwissenschaft
Bild|Wissen|Gestaltung – ein interdisziplinäres Labor

marietta.kesting@culture.hu-berlin.de

Kurzbiographie

Marietta Kesting studierte Visual Arts am Bennington College, Vermont (USA) Abschluss BA und Kultur- und Medienwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Abschluss Magister. Von 2008 – 2011 war sie Assistentin am Institut für Zeitgeschichte in Wien am Schwerpunkt für „Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte“. Dort war sie auch eigenständig in der Lehre tätig. Im Anschluss daran war sie Stipendiatin des Graduiertenkollegs »Geschlecht als Wissenskategorie« an der Humboldt-Universität Berlin. Neben ihren wissenschaftlichen Arbeiten produzierte sie auch praktische Film- und Photo-Arbeiten und ist Teil des Publikationskollektivs *b_books* in Berlin. In den Jahren 2011 – 2013 absolvierte sie mehrere Forschungsaufenthalte in Johannesburg an der Wits University (Südafrika). Der Titel ihrer Dissertation lautet „Affective Images of Post-Apartheid. Documentary Perspectives on Migration, Xenophobia and Gender in South African Film and Photography“ (Gesamtnote: „summa cum laude“). Die Arbeit fragt wie (dokumentarische) Bilder in Post-Apartheid Südafrika nationale Zugehörigkeiten rahmen und politisch wirksam werden können, und wie auf diese Art und Weise gesellschaftliche Un/Sichtbarkeiten hergestellt und verhandelt werden. Die Dissertation wurde für den Humboldt-Preis nominiert.

Marietta Kesting ist seit Januar 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Exzellenzcluster Bild|Wissen|Gestaltung im Basisprojekt »Gender und Gestaltung« mit dem Schwerpunkt auf Border Studies und Visual Culture Studies und arbeitet zur „Visualisierung des Grenzraums Europa“.

Ausgewählte Monographien, Herausgeberschaften und Aufsätze

- Bruns, Claudia / Gradinari, Irina / Kesting, Marietta / Li, Yumin / Naumann, Myriam / Schmid, Antonia (Hg.): *Border Studies – Die Grenzen Europas. Interrelationen zwischen Raum, Geschlecht und „Rasse“* (in Arbeit/soll 2016 erscheinen).
- *Photographic portraits of migrants in South Africa: framed between identity photographs and (self-) presentation.* In: *Social Dynamics: A Journal for African Studies.* (Peer reviewed journal), 2014.
- *Migration Zu-Sehen-Geben. Strategien der Sichtbarmachung in zwei südafrikanischen Dokumentarfilmen.* In: *Zooming in and out. Produktionen des Politischen im neueren deutschsprachigen Dokumentarfilm*, hg. v. Aylin Basaran, Julia B. Köhne, Klaudija Sabo, Wien 2013, S. 39 – 51.
- *Bilder der Migration – Europa und die Anderen.* In: *Kulturanalyse im zentraleuropäischen Kontext*, hg. v. Daniela Finzi, Ingo Lauggas, Wolfgang Müller-Funk u. a., Tübingen 2011. S. 45 – 58.
- zus. m. Aljoscha Weskott (Hg.): *Sun Tropes – Sun City and (Post-)Apartheid Culture in South Africa*, Berlin 2009.
- *Politik und Sichtbarkeit in Johannesburg. »Wohlstandsgefängnis« und »Ghettoisierung« unter dem Primat der Sicherheitsfrage*, Berlin/Wien 2009.